

STALLWANGER GEMEINDEBLATT



Landorf · Schönstein · Stallwang · Wetzelsberg

Jahrgang 22

Ausgabe Juli 2020

Auflage: 700 St.

Pfarrer Werner Gallmeier feiert sein 40 jähriges Priesterjubiläum



Bericht Seite 3

Liebe Leserinnen und Leser,

etwas zum Nachdenken:

Wenn du ein Problem hast, versuche es zu lösen.
Kannst du es nicht lösen, dann mache kein Problem daraus.

Budda

Das Redaktionsteam

Redaktionsteam

Max Dietl, Andrea Kraus,
Andrea Völkl, Herbert Zankl

Kontakt:

09964 6402 0 – eMail: redaktion@stallwang.de

Impressum:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Stallwang, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964/6402-0

Auflage: 700 St.

Satz und Druck: Druckerei Baumgartner, Haselquanten 15, 94336 Hunderdorf, Tel. 09961/910131

Der Gemeindebote erscheint monatlich und ist für jeden Haushalt in Stallwang kostenlos.

Redaktionsschluss für die August Ausgabe ist 15.08.2020

Anzeigen und Inserate bitte an: blindzellner@vg-stallwang.de melden.

Aktuelle Infos

Parteiverkehr in der VG Stallwang

Im Zuge der Corona-Pandemie wurde der gesamte Parteiverkehr auf Terminvereinbarung umgestellt. So können Menschenansammlungen in den Wartebereichen vermieden werden. Diese Regelung hat sich bewährt und ist nach wie vor gültig. Wir erinnern alle Bürger daran, sich bei jedem Besuch vorher kurz anzumelden; normalerweise können die meisten Wunschtermin i. R. der Öffnungszeiten berücksichtigt werden, Wartezeiten gibt es in der VG Stallwang bislang nicht.

Telefonnummer der VG Stallwang:

0 99 64/64 02 +	Durchwahl
Zentrale	- 0
Standesamt	- 47
Bauamt	- 39 oder - 25
Meldeamt, Pässe	- 32
Soziale Angelegenheiten	- 28
Öffentliche Ordnung,	
KFZ-Abmeldungen	- 29

Herzlichen Glückwunsch

Geburten

Wir gratulieren Ramona und Manuel Müller, Stallwang zur Geburt der kleinen Lena vom 12. Juni 2020.

Geburtstage

Im August können runde bzw. halbrunde Geburtstage feiern:

04.08.2020	Herbert Mühlbauer, Eggersberg	65 Jahre
13.08.2020	Brigitte Prommersberger, Landorf	70 Jahre
17.08.2020	Sieglinde Mühlbauer, Wetzelsberg	65 Jahre
22.08.2020	Alfons Wolf, Uztmannsdorf	75 Jahre

Wir gratulieren herzlich! Außerdem wünschen wir auch Ihnen, falls Sie im Juli oder August Geburtstag haben, alles Gute und eine schöne Zeit!

Urnen-Gemeinschaftsgräber

Auf dem Stallwanger Friedhof wurden drei Urnen-Gemeinschaftsgräber errichtet. Die Firma Leibl aus Straubing wurde Anfang Juli mit ihren Arbeiten fertig. Bis auf dekorative Restarbeiten sind die Anlagen fertig. Die Gräber könnten allerdings schon belegt werden. Wenn alles fertig ist, dann wird Pfarrer Gallmeier die Anlage einweihen.

Andrea Völkl



Wir suchen

eine Bäckereiverkäuferin

auf 450 EURO-Basis

2 -3 mal pro Woche vormittags

Käser's Backstub'n

Stallwang · Tel. 09964/264

Werner Gallmeier vier Jahrzehnte Priester Priesterjubiläum im kleineren Rahmen gefeiert

Am 28. Juni 1980 wurde Werner Gallmeier im Regensburger Dom zum Priester geweiht. So waren es in diesem Juni genau vierzig Jahre und es gab einen Grund zum Feiern. Nachdem in diesem Jahr coronabedingt alles ein bisschen anders ist, wurde das Priesterjubiläum nur im kleinen Kreise in der Pfarrei Stallwang abgehalten. Petrus hatte allerdings den Wunsch von Pfarrer Gallmeier erhört und schönes Wetter beschert. So konnte der Dankgottesdienst im beschatteten Garten des Pfarrhauses gefeiert werden und es konnten von der Anzahl her mehr Gläubige als in der Kirche dabei sein. Die Vereine waren mit einer Abordnung vertreten. Mesnerin Christa Schedlbauer hatte mit ihrer Tochter Christina für ein schönes Altargesteck gesorgt, der OGV schmückte mit kleinen Blumengebinden das Umfeld des Pfarrhofes.

Mit vier Ministranten zog der Jubelpriester von der Kirche zum Pfarrgarten, wo unter dem Kirschbaum der Altar aufgebaut war. In der Messfeier stellte Pfarrer Gallmeier seinen Dank in den Mittelpunkt, seinen Dank, dass er studieren und Priester werden durfte, dass er vierzig Jahre diesen Beruf ausüben konnte und viele schöne Zeiten erleben durfte. In seinen Ausführungen schlug er einen Bogen von der Kaplanzeit in Dingolfing und Regensburg über die Pfarrstellen in Salching-Oberpiebing und jetzt in der Pfarreiengemeinschaft Stallwang-Wetzelsberg-Loitzendorf. Vielschichtig waren seine Erlebnisse und Erfahrungen als Priester. Der Rückhalt in der Familie und die Unterstützung seiner Haushälterin Sigrid Müller taten ihm gut und gaben immer Kraft.

In einem langen Gedicht in Reimform sprach Pfarrgemeinderatssprecherin Annette Probst die Glückwünsche der

Pfarrei zum Jubiläum aus. Sie beschrieb dabei den Werdegang und das Wirken Gallmeiers als Seelsorger. Seit 2011 sei dieser in der Pfarrei Stallwang und habe schon viel bewegt. Bürgermeister Max Dietl lobte das gute Miteinander von politischer und kirchlicher Gemeinde und sagte, dass das Priester-Sein für Gallmeier nicht nur Beruf, sondern eine Berufung sei. Ihm lägen Menschen am Herzen, denen es nicht so gut gehe. Als Pfarrer sei er Wegbegleiter in Krisen aller Art und von der Taufe bis zum Tod. Mit dem Projekt „Indiohilfe“, das er mit seinem Bruder Max 1981 ins Leben rief, konnte er vielen Menschen in Ecuador ein menschenwürdiges Leben ermöglichen. Martin Aumer von der KSK Stallwang-Landorf sprach stellvertretend für alle Vereine Worte des Dankes. Bei Vereinsjubiläen, Beerdigungen oder kirchlichen Festen finde er die treffenden Worte für jeden Anlass. Alle Redner und viele Besucher sprachen Glück- und Segenswünsche aus und überreichten Werner Gallmeier Spenden für die Priester- und Ordensarbeit in Ecuador. Auch die Kollekte war für diesen Zweck bestimmt. Mitglieder des Pfarrgemeinderates halfen beim Stehempfang dazu, so dass anschließend in lockerer Runde zwischen den Anwesenden ein paar persönliche Worte gewechselt werden konnten.

Bericht und Fotos :Andrea Völkl



Sitzungsgegenstände – Öffentlicher Teil

60. Breitbandausbau in der Gemeinde

60.1 Information zum aktuellen Sachstand - I, B, ggf. E

Zur Behandlung dieses Tagesordnungspunktes begrüßte BM Dietl Herrn Franz Hofmann (HPE GmbH), den Leiter des Amtes für Vermessung, Breitband und Digitalisierung Herrn Johann Lerchenberger, Breitbandpaten Franz Kerscher und den Sachbearbeiter für Breitbandausbau der VG Stallwang, Horst Aich.

Nach der Begrüßung und Vorstellung durch den Bürgermeister stellte Hofmann anhand einer Excel-Zusammenstellung die möglichen Förderszenarien vor. Nachdem bei dem letzten Auswahlverfahren der VG Stallwang für die drei Mitgliedsgemeinden die Wirtschaftlichkeitslücke der sich beteiligenden Netzbetreiber für den Ausbau der ausgeschriebenen Erschließungsgebiete unangemessen hoch ausfielen, müssen alternative Breitbandausbauvarianten betrachtet werden. Herr Hofmann beleuchtete im Folgenden die verschiedenen Fördervarianten.

A. Ergebnis nach der Bayerischen Breitbandrichtlinie

Nach dem erfolgten Auswahlverfahren belaufen sich nach Abzug der staatlichen Förderung die Wirtschaftlichkeitslücke je Ausbauadresse auf 8.959 €. Bei insgesamt 69 möglichen Ausbauadressen liegt die finanzielle Eigenbeteiligung der Gemeinde bei rd. 618.200 €. Der Eigenanteil ist deshalb so hoch, weil die Restfördermittel, einschließlich des Höfebonus, nicht ausreichen, um die gesamte Wirtschaftlichkeitslücke abzudecken.

B. Bundesförderprogramm

Herr Hofmann führte aus, das mit dem Bundesförderprogramm und mit Kofinanzierung durch den Freistaat Bayern, eine Förderung von 90 % realisiert werden kann. Ein Förderverfahren des Bundes setzt auch wieder ein neues Markterkundungsverfahren voraus.

Basierend auf den Daten des Telekom-Angebotes – Ansatz der Baukosten aus dem Angebot vom 24.04.2020 – ergibt sich nach Abzug der Förderung eine auszugleichende Wirtschaftlichkeitslücke je Ausbauadresse von 3.129 €. Bei wiederum 69 möglichen Ausbauadressen liegt die finanzielle Eigenbeteiligung der Gemeinde bei vergleichsweise moderaten 215.900 €. Also weitaus wirtschaftlicher, als bei dem kürzlichen Auswahlverfahren mit der Bayerischen Breitbandrichtlinie (siehe Punkt A).

Herr Hofmann rechnete die Förderung sogar mit Kostensteigerungen von 10 %, 20 % und sogar 50 % hoch, der Eigenanteil pro Adresse lägen bei den Beispielen mit 3.442 €, 3.755 € und 5.163 € immer noch erheblich unter den Kosten als bei Förderung mit der Bayerischen Breitbandrichtlinie (einschließlich Gewährung Höfebonus).

Herr Hofmann merkte weiter an, dass die Gemeinde bei den derzeit nach der Förderrichtlinie möglichen 69 Ausbauadressen eine reelle Chance hat, ein eigenes Angebot zu bekommen, weil z. B. die Deutsche Telekom ab mindestens 50 Ausbauadressen Angebote abgibt.

Herr Hofmann äußerte sich verhalten optimistisch, dass beim Bundesförderprogramm im nächsten Abruf, die Eingangsschwelle von bislang 30 Mbit/s im Download analog zur Gigabitrichtlinie auf 100 Mbit/s angehoben

werden könnte. Das hätte eine Ausweitung der Erschließungsgebiete um die sog. „grauen Flecken“ zur Folge und damit auch die Erweiterung der Erschließung um zusätzliche 50 Adressen zu den bislang 69 ausbaubaren. Insgesamt wären dann knapp 120 Adressen im Gemeindegebiet förderfähig.

Herr Lerchenberger, wie auch Breitbandpate Franz Kerscher raten jeweils, das Bundesförderprogramm in Anspruch zu nehmen. Durch die Kofinanzierung des Freistaates Bayern liegt der Fördersatz bei 90 %. Auch wenn hierzu ein neues Markterkundungsverfahren mit entsprechender zeitlicher Verzögerung durchgeführt werden muss.

C. Betreibermodell

Auf das Betreibermodell wurde nicht weiter eingegangen, da es für die Gemeinde Stallwang nicht in Frage kommt. Es ist jedoch der Vollständigkeit halber in der Excel-Tabelle enthalten.

D. Gigabit-Förderung

Im Gegensatz zum Bundesförderprogramm, bei dem die Investitionssumme gefördert wird, fördert die Gigabitrichtlinie die jeweiligen Adressen mit einem Pauschalbetrag. Wenn die zu erschließenden Adressen räumlich eng beieinanderliegen ist die Gigabitrichtlinie die passende Förderung (Gemeinde Loitzendorf).

Bei der Gemeinde Stallwang (Gemeinde im Raum mit besonderen Handlungsbedarf - RmbH) würde sich bei dieser Art Förderung ein Eigenanteilsbetrag von 14.379,84 € je Ausbauadresse ergeben.

Mit der seit März diesen Jahres in Kraft getretenen Gigabit-Richtlinie sind, im Gegensatz zur Bundesförderung, neben den „weißen Flecken“ (= Versorgung unter 30 Mbit/s im Download) auch sog. „graue Flecken“ mit einer Versorgung von mind. 30 Mbit bis zu unter 100 Mbit/s förderfähig.

Eine wirtschaftliche Erschließung ist mit diesem Programm jedoch derzeit nicht möglich. Durch den Einsatz von Vectoring/Supervectoring fallen viele Adressen, die räumlich eng zusammenliegen würden, aus den Erschließungsbereichen heraus, da bei Einsatz der vorgenannten Technik die Downloadraten insbesondere in der Nähe der Kabelverzweiger oftmals über der förderrelevanten Schwelle von 100 Mbit/s liegen.

Zur Kenntnis genommen

60.2 Gemeinsames Auswahlverfahren vom 25.03.2020 - Aufhebung des Verfahrens - E

Bei dem Auswahlverfahren vom 25.03.2020 beteiligten sich zwei Netzbetreiber. Der wirtschaftlichere Bieter war dabei die Telekom Deutschland GmbH mit einer Wirtschaftlichkeitslücke von 3.066.609 €. Der Mitbewerber Bisping & Bisping GmbH & Co. KG wies gar eine Wirtschaftlichkeitslücke von 5.856.228,86 € aus. Da jedoch lediglich 98 Adressen ausgebaut werden müssen, muss man dies ins Verhältnis setzen. Wenn pro Ausbauadresse ein Betrag von 31.291,93 € oder gar 59.757,44 € erhoben werden sollen, muss man feststellen, dass dies keine für die Gemeinde akzeptablen Preise sind. Außerdem reichen die Fördermittel nach

der Bayerischen Breitbandrichtlinie nicht aus, um die auf die Gemeinde Stallwang entfallende Wirtschaftlichkeitslücke von 2.159.143,26 € abzudecken. Ein Eigenanteil von 618.196,87 € ist von der Gemeinde für 69 zu erschließende Adressen nicht zu schultern.

Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst

Der Gemeinderat der Gemeinde Stallwang beschließt die Aufhebung des Auswahlverfahrens vom 25.02.2020. Da das Auswahlverfahren von der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang durchgeführt worden ist, wird Herr BM Dietl, zugleich Gemeinschaftsvorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang, ermächtigt, das Auswahlverfahren entsprechend aufzuheben.

60.3 Einstieg in das Verfahren der Förderrichtlinie des Bundes - E

Wie unter TOP 61.1 ausführlich dargestellt, bietet die Förderrichtlinie des Bundes die aktuell wirtschaftlichste Möglichkeit, die derzeit noch „weißen Flecken“ der Gemeinde, das sind die Haushalte, die derzeit weniger als 30 Mbit/s im Download erreichen, auszubauen. Hierzu ist ein Markterkundungsverfahren erforderlich, dass ggf. auch wiederum gemeinsam mit den Mitgliedsgemeinden gestartet werden kann.

Für das Verfahren wird seitens der Verwaltung empfohlen, weiterhin auf die bewährte Unterstützung des Planungsbüros HPE GmbH, aus Johanniskirchen, zu setzen.

Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst

Der Gemeinderat beschließt, für den Ausbau der noch unterversorgten Adressen der Gemeinde Stallwang, mit einer Versorgung unter 30 Mbit/s im Download (weiße Flecken), den Einstieg in das Bundesförderprogramm.

Hierzu ist ein Markterkundungsverfahren zu starten, bei dem sich die Mitgliedsgemeinden Rattiszell und Loitzendorf wahlweise beteiligen können.

Die fachliche und verfahrenstechnische Begleitung soll auch für dieses Verfahren durch das Planungsbüro HPE GmbH, Johanniskirchen, erfolgen.

60.4 Glasfaser/WLAN-Richtlinie (GWLNR); Angebot über Beratungsleistung für Schule und Rathaus - I, B, ggf. E

Mit der Richtlinie zur Förderung von Glasfaseranschlüssen und WLAN für öffentliche Schulen und Plankrankenhäuser (Glasfaser/WLAN-Richtlinie – GWLNR) werden Glasfaseranschlüsse u. a. für Schulen und Rathäuser mit Pauschalbeträgen von 50.000 € gefördert. Sowohl für das Rathaus (VG-Geschäftsstelle) als auch für die Grundschule Stallwang ist ein Glasfaseranschluss, besonders im Hinblick auf künftige Entwicklung, sehr erstrebenswert.

Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst

Sowohl für das Rathaus (VG-Geschäftsstelle, Straubinger Str. 18), als auch für die Grundschule (Kirchberg 32) soll die Anbindung an das Glasfasernetz eines Telekommunikationsunternehmens hergestellt werden.

Das Planungsbüro HPE GmbH, Johanniskirchen, wird gebeten, ein Angebot über die Beratungsleistung und die Einholung von Angeboten, die Wertung derselben und die Förderabwicklung der im Rahmen der GWLNR zu erschließenden vorgenannten beiden Objekte der Gemeinde Stallwang abzugeben.

61. Ausbau der B 20; aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen - I, B, E

Bürgermeister Dietl informierte die Mitglieder des Gemeinderates über den Sachstand bezüglich der Planung der neuen B 20 bezüglich des Standortes für die neue Anschlussstelle Rißmannsdorf.

Der Loitzendorfer Gemeinderat hatte in seiner Sitzung vom 03.03.2020 einen Beschluss mit folgenden Vorgaben für die Planung der Anschlussstelle Rißmannsdorf gefasst:

1. Eine Anschlussstelle soll im Bereich zwischen der jetzigen Ausfahrt Rißmannsdorf und der Gemeindefstraße zwischen Utzmannsdorf und Kammersdorf geplant werden.
2. Die Anschlussstelle soll möglichst weit von einer bestehenden Wohnbebauung entfernt liegen.
3. Die Planung soll zwingend durch das StBA Regensburg erfolgen, damit keine große Zeitspanne zwischen dem Wegfall der aktuellen Anschlussstelle und der Erstellung der neuen Anschlussstelle liegt.

4. Die Zufahrt zur Anschlussstelle darf nicht über die Ortschaft Rißmannsdorf (Ostseite) erfolgen, da dadurch die Beeinträchtigung der Rißmannsdorfer Anwohner zu hoch wäre.

Der Gemeinderat von Stallwang wird gebeten einen möglichst gleichlautenden Beschluss zu fassen. Danach soll ein entsprechender, gemeinsamer Antrag der Gemeinden Loitzendorf und Stallwang an das StBA Regensburg gerichtet werden.

Die Gemeinderatsmitglieder stimmen mit den Vorgaben des Loitzendorfer Gemeinderatsbeschlusses weitgehend überein. Beim 4. Punkt sollte jedoch zum Ausdruck gebracht werden, dass dieser Punkt hauptsächlich für die Bewohner von Rißmannsdorf von Bedeutung ist. Der Schwerpunkt des Interesses aus Sicht des Stallwanger Gemeinderates ist der Erhalt einer Anschlussstelle Rißmannsdorf im genannten Bereich, da bereits feststeht, dass die derzeitige Anschlussstelle Stallwang beim neuen Ausbau der B 20 nicht mehr existieren wird.

Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst:

Den Formulierungen des Gemeinderates von Loitzendorf bezüglich der Gestaltung der Anschlussstelle Rißmannsdorf im Rahmen des Ausbaus der B 20 wird vollinhaltlich zugestimmt. Es werden noch Ergänzungen hinzugefügt, so dass sich folgender Wortlaut ergibt:

- Eine Anschlussstelle soll im Bereich zwischen der jetzigen Ausfahrt Rißmannsdorf und der Gemeindefstraße zwischen Utzmannsdorf und Kammersdorf geplant werden.
- Eine Anschlussstelle im o.g. Bereich muss erhalten bleiben!
- Die Anschlussstelle soll möglichst weit von einer bestehenden Wohnbebauung entfernt liegen.
- Die Planung soll zwingend durch das StBA Regensburg erfolgen, damit keine große Zeitspanne zwischen dem Wegfall der aktuellen Anschlussstelle und der Erstellung der neuen Anschlussstelle liegt.
- Aus Sicht der Rißmannsdorfer Bürger, soll die Zufahrt zur Anschlussstelle nicht über die Ortschaft Rißmannsdorf (Ostseite) erfolgen, da dadurch die Beeinträchtigung der Rißmannsdorfer Anwohner zu hoch wäre.

Ein entsprechendes Schreiben an das StBA Regensburg wird entworfen und von Bürgermeister Anderl und Bürgermeister Dietl unterzeichnet. Man geht davon aus, dass der übereinstimmenden Meinung von zwei Nachbargemeinden erhebliches Gewicht bei der Gestaltung der Planung der Anschlussstelle Rißmannsdorf beigemessen wird.

62. Bauangelegenheiten

62.1 Neubau eines Vierfamilienwohnhauses mit offenen Carports u. Stellplätzen in Aumerhöhe 4, 94375 Stallwang - I, B und E

Durch die Bauherrn wurde ein Bauantrag auf Neubau eines Vierfamilienwohnhauses mit offenen Carports und Stellplätzen in Aumerhöhe 4, 94375 Stallwang, auf Fl.Nr. 1815/8 (Erbpacht) der Gemarkung Stallwang eingereicht. Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „WA Landorfer Feld – Erweiterung“ („Aumerhöhe“) der Gemeinde Stallwang.

Nach Sichtung der Unterlagen wurde ein Befreiungsantrag für folgende Festsetzungen des Bebauungsplanes „WA Landorfer Feld – Erweiterung“ nachgereicht:

- **Ziffer III, Punkt 1.4: Überschreitung der Baugrenze im Osten.**
- **Ziffer I, Punkt 3.2: Dacheindeckung in anthrazit statt rot/rotbraun**
- **Ziffer I, Punkt 2.2.: Überschreitung der Grundflächenzahl (GRZ) II**
- **Ziffer I, Punkt 2.3: Überschreitung der Geschossflächenzahl (GFZ):**
- **Die weiteren Festsetzungen des Bebauungsplanes WA Landorfer Feld – Erweiterung werden eingehalten. Aus Sicht der Bauverwaltung kann zu den beantragten Befreiungen das Einvernehmen erteilt werden.**

2. BGM Florian Fuchs wandte ein, dass die Stellplätze für eine Mehrfamilienhaus aus seiner Sicht für 4 Parteien zu wenig seien, BGM Dietl erwiderte, dass je Partei 2 Stellflächen (1 x Carport und 1 x Stellplatz) zur Verfügung stehen..

Der Gemeinderat erteilt mehrheitlich das Einvernehmen zum Antrag der Bauherrn auf Neubau eines Vierfamilienwohnhauses mit offenen Carports u. Stellplätzen in Aumerhöhe 4, 94375 Stallwang sowie zu den Befreiungen bezüglich der Festsetzungen des Bebauungsplanes WA Landorfer Feld - Erweiterung:

62.2 Neubau eines Vierfamilienwohnhauses mit offenen Carports u. Stellplätzen in Aumerhöhe 6, 94375 Stallwang - I, B und E

Von den Bauherrn wurde ein weiterer Bauantrag auf Neubau eines Vierfamilienwohnhauses mit offenen Carports und Stellplätzen in Aumerhöhe 6, 94375 Stallwang, auf Fl.Nr. 1815/9 (Erbpacht) der Gemarkung Stallwang vorgelegt. Das Bauvorhaben liegt ebenfalls im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „WA Landorfer Feld – Erweiterung“ („Aumerhöhe“) der Gemeinde Stallwang.

Nach Sichtung der Unterlagen wurde auch für dieses Bauvorhaben ein Befreiungsantrag für folgende Festsetzungen des Bebauungsplanes „WA Landorfer Feld – Erweiterung“ nachgereicht:

- **Ziffer III, Punkt 1.4: Überschreitung der Baugrenze im Osten.**
- **Ziffer III, Punkt 2.5.1: Überschreitung der max. zulässigen Auffüllungen und Abgrabungen von 0,75 Meter um bis zu ca. 54 cm (ges. max. 1,29 Meter)**
- **Ziffer I, Punkt 3.2: Dacheindeckung in anthrazit statt rot/rotbraun**
- **Ziffer I, Punkt 2.2.: Überschreitung der Grundflächenzahl (GRZ) II:.**

- **Ziffer I, Punkt 2.3: Überschreitung der Geschossflächenzahl (GFZ):**Die weiteren Festsetzungen des Bebauungsplanes WA Landorfer Feld – Erweiterung werden eingehalten. Aus Sicht der Bauverwaltung kann zu den beantragten Befreiungen das Einvernehmen erteilt werden.

2. BGM Florian Fuchs wandte ein, dass die Stellplätze für eine Mehrfamilienhaus aus seiner Sicht für 4 Parteien zu wenig seien, BGM Dietl erwiderte, dass je Partei 2 Stellflächen (1 x Carport und 1 x Stellplatz) zur Verfügung stehen.

Der Gemeinderat erteilt mehrheitlich das Einvernehmen zum Antrag der Bauherrn auf Neubau eines Vierfamilienwohnhauses mit offenen Carports u. Stellplätzen in Aumerhöhe 6, 94375 Stallwang sowie zu den Befreiungen bezüglich der Festsetzungen des Bebauungsplanes WA Landorfer Feld - Erweiterung:

62.3 Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in der Landorfer Straße, 94375 Stallwang - I, B und E

Des Weiteren informierte Bürgermeister Dietl über den Bauantrag der Bauherrn auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in der Landorfer Straße, 94375 Stallwang, Flur-Nrn. 1864 und 1865 der Gemarkung Stallwang.

Das Vorhaben liegt im unbeplanten Innenbereich von Stallwang, der Bereich entspricht einem Dorfgebiet.

Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst
Der Gemeinderat erteilt einstimmig das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag der Bauherren auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in der Landorfer Straße 6, 94375 Stallwang.

62.4 Einbeziehungssatzung Stallwang - Straubinger Straße Süd - Vorstellung Planung - I, B, ggf. E

In der Sitzung vom 23.01.2020 wurde unter TOP 9 der Aufstellungsbeschluss bezüglich der Einbeziehungssatzung Stallwang – Straubinger Straße Süd (Rettungswache) gefasst. Der Auftrag zur Planung der Satzung wurde an das Architekturbüro HIW Hornberger, Illner und Weny vergeben.

Bürgermeister Dietl stellte den Gemeinderatsmitgliedern die aktuellen Planungen der BRK Rettungswache mit dem Beamer vor.

Anhand dieser Entwürfe soll die Aufstellung der Einbeziehungssatzung für die Flur-Nr. 2134, Gemarkung Stallwang, erfolgen.

Bauherr und Planer ist der Tragwerksplaner Kiefl Ludwig, Kirchroth dieser vermietet das Gebäude nach Fertigstellung an das BRK.

Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2021 vorgesehen, die Fertigstellung wird voraussichtlich im Oktober 2021 erfolgen.

Das Grundstück soll im Eigentum der Gemeinde Stallwang verbleiben und im Rahmen eines 30jährigen Erbpachtvertrages mit Option eines Vorkaufsrechtes nach Ablauf dieser Frist an das BRK verpachtet werden.

Optisch stellt sich die Planung schlüssig und durchdacht dar.

Die in der Besprechung mit dem Bauherrn am 23.01.2020 geforderte zweigeschossige Bauweise (Erhalt der Stellplätze) wurde nur im geringen Umfang berücksichtigt. Die Anordnung der Räume auf einer Ebene ist jedoch aufgrund von Normvorgaben notwendig. Es verbleiben 33 Stellplätze auf dem anliegenden Parkplatz zur öffentlichen Nutzung.

Das Gebäude umfasst eine Länge von ca. 27,50 Metern und ist aufgrund der Anpassung an den Grundstückszuschnitt im Norden ca. 13,80 Meter und im Süden ca. 17 Meter breit. Das

Hauptgebäude wird mit einem Satteldach (20°Dachneigung), der Anbau mit einem Flachdach (2°Dachneigung) ausgestattet. Die Wandhöhe beträgt 5,11 Meter am Hauptgebäude, am Nebengebäude 4,10 Meter.

Nach Freigabe der Entwürfe durch das BRK sollen diese an das Planungsbüro HIW zur Erstellung eines ersten Satzungsentwurfes weitergeleitet werden.

Der Gemeinderat erklärt sich Einstimmig mit den vorgelegten Entwürfen einverstanden; diese sollen an das Planungsbüro HIW zur Erstellung eines ersten Satzungsentwurfes weitergeleitet werden.

63. Straßenbeleuchtung

63.1 Wartungspaket; Angebot der Bayernwerk AG - I, B, E

Bürgermeister Dietl informierte die Mitglieder des Gemeinderates über ein vorliegendes Angebot der Bayernwerk AG für die Straßenbeleuchtung. Im Rahmen des sog. „Komplettpakets 08“ ist ein turnusmäßiger Wechsel aller 264 in der Gemeinde verbauten Leuchtmittel und 10% Nassreinigung enthalten. Aufgrund eines Nachlasses von 5,- € pro Leuchtmittel entsteht durch den neuen Wartungsvertrag eine Ersparnis von 1.442,44 € (netto) im Jahr.

Kostenvergleich:

bisheriger Wartungsvertrag „Komfortpaket“:	7.465,92 €
neuer Wartungsvertrag „Komplettpaket 08“:	6.023,48 €
Ersparnis:	1.442,44 €

Das Angebot des neuen Wartungsvertrages der Bayernwerk AG „Komplettpaket 08“ für die gesamte Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Stallwang wird einstimmig angenommen.

63.2 Blitzschutzversicherung; Angebot der Bayernwerk AG - I, B, E

Bürgermeister Dietl informierte die Gemeinderatsmitglieder über ein vorliegendes Angebot der Bayernwerk AG für eine Blitzschutzversicherung für die Leuchtmittel der Straßenbeleuchtung der Gemeinde.

Die Kosten dafür betragen 2,- € pro Jahr und Leuchtmittel (derzeit: 264 Leuchtmittel x 2,- € = 528,- € pro Jahr).

Aufgrund der hohen Kosten, die bei einem Blitzschlag in die Straßenbeleuchtung entstehen können ist eine derartige Versicherung empfehlenswert.

Das Angebot der Bayernwerk AG über eine Blitzschutzversicherung für die Leuchtmittel der gesamten Straßenbeleuchtung der Gemeinde Stallwang wird einstimmig angenommen.

64. Einfache Dorferneuerung Wetzelsberg; aktueller Sachstand - I

Bürgermeister Dietl berichtete vom aktuellen Sachstand der Arbeiten der einfachen Dorferneuerung in Wetzelsberg. Die Arbeiten der Firma liegen voll im Zeitplan. Der hintere Teil der Durchgangsstraße ist bereits asphaltiert. Die Arbeiten im „unteren Dorf“ bis zum Wirtshaus Loibl werden in ca. 14 Tagen fertiggestellt. Der Bereich vom Wirtshaus Lausser bis zum Feuerwehrhaus ist bereits aufgerissen.

65. Bauleitplanung der Gemeinde Wiesenfelden

65.1 Erlass einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil Kesselboden gem. § 35 Abs. 6 BauGB im vereinfachten Verfahren, Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Auslegung- I,B,E

Der Gemeinderat erhebt keinerlei Einwendungen zum vorliegenden Entwurf der Außenbereichssatzung für den Ortsteil Kesselboden der Gemeinde Wiesenfelden in der Fassung vom 02.06.2020.

65.2 Erlass einer Außenbereichssatzung Hötzelsdorf-Süd gem. § 35 Abs. 6 BauGB im vereinfachten Verfahren, Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Auslegung- I,B,E

Der Gemeinderat erhebt keinerlei Einwendungen zum vorliegenden Entwurf der Außenbereichssatzung „Hötzelsdorf-Süd“ der Gemeinde Wiesenfelden in der Fassung vom 02.06.2020.

66. Allgemeine Verkehrssicherheit; Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung in Auersdorf - I, B, E

Bürgermeister Dietl informierte die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte über einen Antrag der Anwohner des Ortsteiles Auersdorf auf eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h. In diesem Außerorts-Bereich besteht derzeit keine Geschwindigkeitsbegrenzung, so dass die Fahrzeuge dort 100 km/h schnell fahren dürfen.

Vor einer Entscheidung über diesen Antrag, sollte die Lage vor Ort im Rahmen einer Verkehrsschau durch Vertreter des Landratsamtes Straubing-Bogen und der Polizeiinspektion Bogen begutachtet werden.

Der Antrag der Anwohner von Auersdorf auf eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h wird im Rahmen einer Verkehrsschau begutachtet. Eine Entscheidung über den Antrag erfolgt nach Vorliegen der Empfehlung der beteiligten Fachstellen des Landratsamtes Straubing-Bogen und der Polizeiinspektion Bogen.

67. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

67.1 Antrag auf Aufstellung eines Verbotsschildes auf dem Feldweg, Zufahrt zu Anwesen Großfeld 1

Bürgermeister Dietl informierte die Mitglieder des Gemeinderates über einen Antrag vom Besitzer Großfeld 1, 94375 Stallwang. Dieser beantragt ein Durchfahrtsverbot für sein Anwesen. Durch die Corona-Beschränkungen ist in den letzten Wochen die Zahl der Radfahrer und Mountainbiker erheblich angestiegen. Gerade an Sonn- und Feiertagen fahren häufig ganze Gruppen von Radfahrern durch sein Anwesen. Die Zufahrt zu seinem Anwesen ist öffentlicher Gemeindegund, der grundsätzlich von Fahrzeugen aller Art befahren werden kann. Bei seiner Grundstückseinfahrt endet jedoch der öffentliche Grund.

Unmittelbar bei seiner Hofeinfahrt wurde daher durch den Bauhof ein Durchfahrts-Verbotsschild angebracht. An der Abzweigung von der Hauptstraße in seine Zufahrt, die noch öffentlicher Grund ist, wird ein Sack-

gassenschild mit einem Zusatzschild, das auf die Sperrung in 300 m hinweist, angebracht.

67.2 Raumsituation im Kindergarten

im Kindergarten und vor allem in der Kinderkrippe in Stallwang sind aktuell sehr viele Neuanmeldungen eingegangen. Aufgrund dieser hohen Anzahl von zu erwartenden Neuzugängen wurde die gesamte Kindertagesstätte durch Frau Gietl vom Landratsamt Straubing-Bogen begutachtet. Nach Aussage von Frau Gietl ist der zur Verfügung stehende Platz in der Einrichtung für die künftigen Kinderzahlen nicht mehr ausreichend. Bestehende Räume können auch nicht mehr entsprechend umgenutzt werden. Ein Anbau an die Kinderkrippe und den Kindergarten ist somit unumgänglich.

Die Kindergartengruppen werden derzeit sogar im Garten der KiTa räumlich getrennt.

Am Dienstag, den 23.06.2020 um 17:00 Uhr findet daher ein Ortstermin mit dem Architekten Christian Illner vom Ingenieurbüro HIW in Bogen statt, um sich ein Bild von der Lage vor Ort zu machen und ggf. Möglichkeiten für einen geeigneten Anbau an die KiTa zu finden. Die Gemeinderatsmitglieder sind zu diesem Termin eingeladen.

Ein längerer nichtöffentlicher Teil schloss sich an

Raiffeisenbank unterstützt FF mit 1000 Euro für neues FF-Auto

Mit einer Spende über 1 000 Euro unterstützt die Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell die Freiwillige Feuerwehr Landorf bei der Anschaffung eines neuen Tragkraftspritzenfahrzeugs. Vorstand Willi Zollner und Geschäftsstellenleiter Thomas Vogl überreichten symbolisch den Spendenscheck. Herr Zollner betonte, dass die Raiffeisenbank gerne den ortsansässigen Feuerwehren finanziell unter die Arme greift. Sie sind es, die sich um das Gemeinwohl sorgen und sich freiwillig in den Dienst der Nächsten stellen. Der Spendenbetrag stammt aus dem Zweckertrag des Gewinnspartvereins und wird zur Unterstützung für gemeinnützige Organisationen verwendet. Der Vereinsvorsitzende Daniel Poiger und 1. Kommandant Willi Poiger bedankten sich für die Spende und betonten, dass das neue Feuerwehrauto eine dringende Anschaffung war, da das alte Fahrzeug bereits 39 Jahre auf dem Buckel hatte. Die Feuerwehr Landorf ist somit bestens auf den Ernstfall vorbereitet.



Foto: von links: 1. Kommandant Willi Poiger, Geschäftsstellenleiter Thomas Vogl, Vorsitzender der Feuerwehr, Daniel Poiger, Vorstandsvorsitzender Willi Zollner

Sparkasse Niederbayern-Mitte unterstützt FFW Landorf mit 500 €



Vor dem neuen Einsatzfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Landorf kamen die Geschäftsstellenleiterin von Konzell und Stallwang, Cornelia Huber, FFW-Vorstand Daniel Poiger, und 1. Kommandant Wilhelm Poiger zu einer Spendenübergabe zusammen.

„Wir freuen uns sehr, die Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Landorf mit 500 Euro unterstützen zu können“, so Geschäftsstellenleiterin Huber. Nach dem Motto „Aus der Region – für die Region“ unterstützt die Sparkasse Niederbayern-Mitte lokale Vereine und Aktivitäten.

Kommandant Poiger freute sich sehr über die Spende der Sparkasse „Wir werden das Geld in Schulungsmaßnahmen investieren und so die Weiterbildung und die Entwicklung unseres Teams weiter vorantreiben. Es ist sehr wichtig, in unsere Jugend zu investieren, denn sie ist unsere Zukunft.“

elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

NIE WAR DER WEG ZUM NEUEN BAD EINFACHER!

Hirschberger Ring 31 a, Straubing
Telefon: 09421/997630

Öffnungszeiten der Bäderausstellung:
Montag - Freitag von 9 - 18 Uhr
Samstag von 9 - 14 Uhr

HIER BERAT
DAS FACH-
HANDWERK

Karl-Heinz Wittmann

Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Steintechniker und Restaurator i.H.

Dammersdorf 2 · 94353 Haibach
Tel. 09964 1490 · Fax 09964 601559

Lebensmittel und mehr!

Lotto - Toto - Annahmestelle

Familie Achatz

Stallwang - Straubinger Str. - Tel. 09964/64010

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus



München, Juli 2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,

die Schulschließungen im Zusammenhang mit COVID-19 haben dazu geführt, dass viele Eltern in Bayern ihren Jahresurlaub bereits eingebracht haben, weil sie ihre Kinder selbst betreuen mussten. Deutlich mehr Eltern als in früheren Jahren benötigen daher in den Sommerferien 2020 ein Ferienangebot. Aus diesem Grund hat das Kultusministerium ein Sonderförderprogramm für zusätzliche Ferienangebote aufgelegt. Der Bayerische Jugendring (BJR) hält im Internet ein Ferienportal bereit, auf dem Sie die Ferienangebote in Ihrer Region finden. Mit diesem Schreiben möchten wir Sie darüber informieren, wie Sie Ihr Kind für Ferienangebote anmelden können.

Bitte gehen Sie so vor:

- Das Ferienportal des BJR finden Sie hier: www.bjr.de/ferienportal
- Dort können Sie ab **Montag, 13. Juli 2020**, nach unterschiedlichen Ferienangeboten in Ihrer Region (sortiert nach Landkreisen und kreisfreien Städten) recherchieren.
- Bitte melden Sie sich dann **direkt bei dem jeweiligen Träger des Ferienangebots** an. Die Informationen hierzu finden Sie in der jeweiligen Stecknadel auf der Landkarte.

Bitte beachten Sie bei der Anmeldung Folgendes:

- Im Ferienportal finden Sie zwei Arten von Ferienangeboten:
 - reguläre Ferienangebote ab Ferienbeginn (27. Juli 2020), an denen alle Kinder teilnehmen können.
 - Ferienangebote, an denen nur Kinder teilnehmen können, deren Eltern ihren Jahresurlaub bereits weitgehend einbringen mussten. Diese Ferienangebote, die durch das Sonderförderprogramm des Freistaats gefördert werden, finden ab dem 3. August 2020 statt.
- Viele Träger werden erst nach und nach ihre Ferienangebote im Ferienportal einstellen. Wenn Sie noch nicht gleich ein passendes Angebot finden, prüfen Sie bitte einige Tage später nochmals die zur Verfügung stehenden Angebote.
- Mit dem Sonderförderprogramm möchte der Freistaat die Eltern in Bayern unterstützen. Ein gesetzlicher Anspruch auf einen Ferienplatz besteht nicht.
- Bitte beachten Sie, dass weder die Kommunen noch die Schulen für die Organisation der Ferienangebote zuständig sind. Informationen zu den Ferienangeboten finden Sie ausschließlich im Ferienportal (www.bjr.de/ferienportal).
- Der Freistaat übernimmt für Ferienangebote keine Beförderungskosten.

Das zurückliegende Schuljahr war für Kinder, Eltern, Lehrkräfte und die weiteren pädagogischen Kräfte an den Schulen eine große Herausforderung. Wir wünschen Ihnen sehr herzlich, dass Sie im Sommer 2020 - der ungewöhnlichen Situation zum Trotz - etwas Erholung und Ruhe finden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

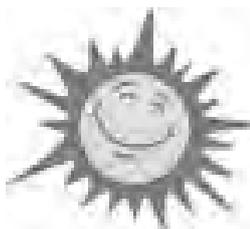
Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Den Sommer festhalten

Für alle kreativen Kids ab 8 Jahre

Was verbindest Du mit Sommer, Ferien und Sonnenschein? Schmetterlinge, Blumen, Eis, Wasserspaß?

Wir wollen sommerliche Motive mit Farben und anderem Dekomaterial auf Schwartlingen (Schwartenbretter) festhalten und somit eine schöne Erinnerung an den Sommer gestalten.



Aufgrund der Covid-19 Hygieneregeln bitten wir Dich folgendes Material für Deine eigene Verwendung mitzubringen:

6 leere Joghurtbecher, verschieden große Pinsel, Dekomaterial wie Steine, Muscheln, Federn, Schneckenhäuser, Moos, Fundstücke aus dem Wald, Knöpfe, Perlen o.ä. - alles was Du für die Gestaltung Deines Brettes benötigst.

Die Aktion findet am 20. August 2020 von 16-18 Uhr statt, bei gutem Wetter im Freien beim FFW Haus Schönstein. Bitte an geeigneten Sonnenschutz denken.

Es freuen sich auf Euch

Andrea Kraus und Özlem Turhan
vom JRK Schönstein

Anmeldung bei Özlem unter 0176-96515925

(Teilnehmerzahl ist begrenzt, Unkostenbeitrag 3.-€)

Aktion Schulboxen

Das Geschäft „Haus und Garten – mittig am Dorfplatz Stallwang“ hat für die künftigen Schulanfänger Schulboxen, gefüllt mit allerlei Dingen für Schule, gespendet. Martin Leiderer überreichte sie verbunden mit den besten Wünschen für die Vorschulkinder an die Kita-Leiterin Rosi.

Diese Schulschachteln werden den Kindern in einer kleinen Feierstunde zum Abschied überreicht und können dann in der Schule für Malkasten, Pinsel, usw. benutzt werden. Rosi bedankte sich ganz herzlich im Namen der Vorschulkinder.



Was machen die vielen Bäume im Wald?

Wenn Du in den Wald gehst, dann siehst Du Bäume ... und Bäume ... und Bäume.

Besteht der Wald tatsächlich nur aus Bäumen? Dass der Wald auch ein großer Spielplatz sein kann, viel Spielmaterial beinhaltet und man dort richtig Spaß haben kann, werden wir im Rahmen einer Waldrallye feststellen. Unser Förster, Herr Denk, hat sich viele spannende Spielstationen ausgedacht, an denen Du Deine Geschicklichkeit zeigen kannst.



Der Wald in der Nähe von Steinach bietet genug Platz, um die Abstandsregeln einhalten zu können. Die Waldrallye findet am 1. September 2020 statt. Abfahrt ist um 8 Uhr am Dorfplatz in Stallwang. Um ca. 13 Uhr kommen wir wieder zurück. Wir bilden Fahrgemeinschaften.

Bitte ziehe feste Schuhe an, mit denen Du gut laufen kannst, und bringe eine Brotzeit/ Getränk und eine Tüte oder ähnliches mit, damit Du Dich auf den feuchten Boden setzen kannst ohne nass zu werden. Denke daran, dass im Wald Zecken und Bienen leben, die Dich beißen oder stechen können.

Es freuen sich auf Euch

Gudrun Brunner und der OGV Stallwang

Anmeldung bei Gudrun unter 09964-9779 oder 0152-26124124

Steinbeißer

**Türen- und Fensterstudio
Erd- und Feuerbestattungen**

94375 Stallwang Kirchberg 7

Tel (09964)610070 Mobil: 0176/51499532

www.bestattungen-steinbeisser.de



Seidl Florian

Irlmühl 1 94375 Stallwang

Tel.: 09964 6 11 97 22 Handy.: 0151 1158 2573

E-Mail: info@zp-seidl.de

METZGEREI Piendl
ff. Fleisch- und Wurstwaren

Chamer Str. 5 · 94375 STALLWANG · Tel. 0 99 64/96 08



94375 STALLWANG

Chamer Straße 8

Telefon 0 99 64/61 00 30

Telefax 0 99 64/61 00 31

Dorfmitte Wetzelsberg wird erneuert

Bürgermeister Max Dietl lud zu einem Ortstermin nach Wetzelsberg ein. Nachdem im April diesen Jahres die Baumaßnahmen im Rahmen der Einfachen Dorferneuerung begonnen hatten, informierten sich Vertreter aller beteiligten Gremien, Ämter und Firmen über den aktuellen Stand. Wie dritter Bürgermeister Johann Stahl betonte, waren die Maßnahmen intensiv mit dem Arbeitskreis einheimischer Mitbürger abgestimmt, dessen Planungen bereits 2014 begonnen hatten. Im Jahr 2016 wurden die veralteten Wasserleitungen im Ort erneuert, 2018 das Pfarrheim an die Stelle zweier abgerissener Häuser gebaut. Hierfür konnte man öffentliche Mittel vom ALE, dem Amt für ländliche Entwicklung, ausschöpfen. Im Rahmen der Dorferneuerung werden die Dorfstraße und der Dorfplatz vom Feuerwehrhaus bis zum Ortseende neu gestaltet. Im Moment laufen die Bauarbeiten mit dem Setzen eines Dreizeilers für den Bürgersteig Richtung Süden. Der Dorfplatz hat schon Gestalt angenommen. In den nächsten Wochen folgen Asphaltierungsarbeiten. Mit der endgültigen Fertigstellung und den letzten Arbeiten wird in diesem Herbst gerechnet. Am 8. November ist dann die Einweihung des neuen Pfarrheims und bis dahin soll alles schön sein. Bürgermeister Max Dietl informierte noch über die Kosten von fast achthunderttausend Euro und dem Zuschuss in Höhe von siebzig Prozent. Im Rahmen der Bauarbeiten wurden auch der Glasfaserausbau getätigt und die Stromleitungen in die Erde verlegt, denn die alten Freileitungen sollen verschwinden.



Bild: von links

3. Bürgermeister und örtlicher Beauftragter Johann Stahl, Bürgermeister Max Dietl, Franz Freitzl vom ALE, Heike Bauer und Roswitha Schanzer von der Firma MKS Ascha sowie Josef Limbrunner und Patrick Hoffmann von der Firma Strabag bei der Dorfbegehung in Wetzelsberg.

Andrea Völkl



**Sparkasse
Niederbayern-Mitte**



Stegbauer
Holzbauten, Terrassen, Trockenbau
Stegbauer Rudi
Steinernkreuz 8a · 94375 Stallwang · Tel. 0160/966 214 91

Getränke Reitmeier
Fehlburger Weg 9, 94375 Stallwang
Tel. 09964/9788 oder 0160 91327086

Adelholzener **unsere Öffnungszeiten:**
Dienstag: 16:30-18:30 Uhr
Freitag: 15:00-18:00 Uhr
Samstag: 09:00-12:00 Uhr

LABERTALER
Brauerei
Bier und Mineralquellen

GET FIT STROEDER
PHYSIOTHERAPIE
OSTEOPATHIE
KINDEROSTEOPATHIE
WELLNESSMASSAGEN
MEDIZINISCHE FITNESS

Praxis Konzell
Kirchplatz 4
09963 / 94 39 850
www.getfit-stroeder.de

Käser's Backstub'n
Stallwang · Tel. 09964/264

- Wöchentlich wechselnde Brot-, Brötchen- und Gebäckangebote
- Laufend frische Brezen
- Bauernbrote aus eigenem Natursauer
- Für Ernährungsbewusste Vollkornbrote aus alten Getreidesorten

Dipl.Ing. Albert Stoll Architekt
Stallwang

- Gebäudeplanung, Energieberatung (Neubau, Umbau, Sanierung)
- KfW-Anträge

✉ albertstoll@live.de
☎ 09964-611600

Kälte knott
www.kaelte-knott.de

Kühl- und Klimaanlage
Getränke- und Schanktechnik
Fahrzeugkühlung
Beratung-Planung
Ausführung-Service

94315 Straubing-Ittling · Tel. 09421/702020 · Fax 7020230

Naturböden
Georg Pielmeier
Kirchberg 28 94375 Stallwang

- ✓ Parkettböden
- ✓ Korkböden
- ✓ Linoleum
- ✓ Parkettschleif-Service

Tel. 09964 / 601715 - Handy: 0160 / 8453800 Mail: georg.pielmeier@t-online.de

einfach mal bei uns vorbei schau'n!

- Geschenkartikel
- vieles aus Glas u. Porzellan
- Schulbedarf und Spielwaren
- Werkzeug für den Garten, die Landwirtschaft und den Handwerker

Haus und Garten
Firma **Josef Aumer**
Inhaber Martin Leiderer

Telefon (09964) 610010 | Dorfplatz 13 | 94375 Stallwang

Wirtshausgeschichten ein voller Erfolg

Am Freitag, den 3. Juli, lud der OGV zu einem Dorfspaziergang unter dem Motto „Wirtshausgeschichten“ ein. Knapp 50 Teilnehmer waren dabei, so dass wegen Corona Gruppen gebildet werden mussten.

Nachdem im Vorjahr bei der G'schicht vom Glockensteher bereits das Gasthaus Pielmeier und das Binder-Wirtshaus mit im Programm waren, ging es heuer in die Straubinger Straße und auf den Dorfplatz. In loser Reihenfolge werden die einzelnen Wirtshäuser ausführlicher vorgestellt.



Käthi Zimmermann

auf dem Anwesen, das beruflich mit Pferdefuhrwerken Holzfuhr. Dort, im linken Teil des Hauses, wo jetzt die Käthli ihr Eigenheim hat, da war früher ein altes Haus. Im rechten Haus – dem späteren Wirtshaus – wohnte ein alleinstehender Mann. Die Helchers hatten auch ein kleines Geschäft für Lebensmittel dabei. Die Helcher-Tochter heiratete einen Herrn Zimmermann. Das Ehepaar Zimmermann übernahm eine Zeitlang das Gasthaus „Zur Post“ als Pächter. Später bauten sie im eigenen Anwesen die Wirtschaft auf. Anfang der 1960er-Jahre war es aber nur noch eine Art Stehaußschank mit weniger Gästen. Als 1963 mit Katharina eine Schwiegertochter aus dem Zwieseler Raum ins Haus kam, baute diese mit ihrem Mann Max die Wirtschaft wieder auf. Es wurde ein Brotzeitstüberl daraus. Leider verunglückte Max Zimmermann bereits nach kurzer Zeit. Seine Witwe machte alleine weiter und machte ihr Gasthaus zu einer beliebten Anlauf-

Beim ehemaligen Gasthaus Zimmermann in der Straubinger Straße erzählte zur Freude der Teilnehmer die 92-jährige Katharina Zimmermann am Fenster Geschichten aus ihrer Wirtinnen-Zeit. Die Geschichte des Hauses ging aber eine Generation weiter zurück. Früher war die Familie Helcher

stelle für Jung und Alt. Von ihrer legendären Currywurst wird heute noch geschwärmt.



Wirt Max Zimmermann

Wenn in den anderen Wirtshäusern Sperrstunde war, dann kam man bei der Käthli noch zusammen. Die Haustür wurde zwar zugesperrt, aber innen saß man noch beisammen. Auch tagsüber fand man bei der Wirtin immer ein „O'gspraach“. Man musste sich nicht verabreden, nein, wenn einer da war, dann folgten meist mehrere. Man musste nur ein Fahrzeug vor dem Haus sehen.

Sigi Falzl schwärmte beim Dorfspaziergang vom Kinderfasching bei der Käthli, der dem in Köln oder Mainz „in nichts nachstand“. Tradition war auch der alljährliche Kehraus am Faschingsdienstag, wo viele direkt vom Kinderfasching in der „Post“ zur Käthli wanderten. Also die Erwachsenen, natürlich. Wurde es im Gastraum mal lauter, dann sorgte Käthli immer für Ruhe. Seit etwa 40 Jahren gibt es einen Frauenstammtisch, der sich allmonatlich bei der Käthli und später bei ihren Nachfolgern traf. In früheren Zeiten da ging man nicht vor 2 oder 3 Uhr heim. Bei der Käthli war es immer gesellig und es wurden den Frauen von den männlichen Gästen etliche Runden Schnaps spendiert. Heute wird auf Pizzerien in der Umgebung ausgewichen.

Bis 1991 führte die Zimmermann Käthli ihr Wirtshaus, dann ging sie in Rente. Es folgten viele Pächter. Manche waren wenig erfolgreich, manche mehr. Manche versuchten nur kurz ihr Glück, andere – wie Gino – waren länger da. Jetzt wurde aus den Räumen eine Art Vereinslokal. Die Wirtschaft existiert nicht mehr, nur die Erinnerungen leben weiter.

Andrea Völkl

HUTTER
kachelöfen • fliesen

94357 Konzell
Tel 0 99 63 - 29 02 11

Metallbauer/Schreiner/Monteur (m/w)
Ihr Aufgabengebiet umfasst die fachgerechte Montage von abwechslungsreichen und hochwertigen Projekten, z.B. Wintergärten. Idealerweise haben Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung als Metallbauer, Schreiner, Glaser oder Erfahrung in der Montage von Bauelementen und Glasfassaden.

Wir stellen ein!

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an
Wintergarten Gruber GmbH & Co. KG
Straubinger Str. 41-43 | 94347 Ascha
Telefon: 09961 - 700 180

GRÜBER

Wintergärten

www.wintergarten-gruber.de

Gasthaus Kerscher

Auf 150 Jahre Wirtshaus-Geschichte kann das Gasthaus Kerscher zurückblicken. Franz Kerscher erzählte beim Dorfspaziergang des OGV am 3. Juli ausführlich darüber. Wie auf dem Türstock ins Wirtshaus immer noch zu sehen ist, hat ein Johann Voglmeier das Haus im Jahr 1847 erbaut. Da er ein Bäcker war, wurde auch eine Breze mit in Stein gehauen. Scheinbar hat Voglmeier aber nicht richtig gewirtschaftet, denn 1869 wurde das Haus versteigert. Ein Franz Kerscher von der Metzgerei gegenüber hat dieses ersteigert. Obwohl er Metzger war, übernahm er die Bäckerei. Bereits 1870 wurde zusätzlich ein Wirtshaus daraus. Auch die Landwirtschaft wurde betrieben. Der Franz Kerscher war der Ur-Ur-Opa vom jetzigen Franz Kerscher. Ende der 1880er-Jahre übernahm der Ur-Opa Hans Kerscher das Anwesen. Er war zwei Mal verheiratet. Als die erste Frau gestorben war, heiratete er deren Schwester. Es waren mehrere Kinder da, die auch einen großen Altersunterschied hatten.

1925 wurde das Anwesen mit Stallungen erweitert und ein Tanzboden oben drauf gebaut. 1927 bot sich die Gelegenheit, das Nachbargebäude zu kaufen. Dies bekam Sohn Max Kerscher. Die Bäckerei wurde dorthin verlagert und die Betriebe geteilt. Bis dahin wurde die Bäckerei 58 Jahre lang zeitgleich mit der Gastwirtschaft geführt. Im Jahr 1927 wurde sogar einer in der Wirtschaft erstochen. Raufereien gab es in früheren Zeiten ja öfter. 1937 hat der jüngste Sohn von Hans Kerscher, der Otto Senior, übernommen. Während des Krieges war die Oma Franziska alleine mit der ganzen Arbeit. Mitte der 60er-Jahre stellte man sich auf den Fremdenverkehr ein und baute Gästezimmer. Die letzte Hochzeit, die im Saal gefeiert wurde, dürfte die von Karl Laumer aus Leithen,

gewesen sein. Langjährige Gäste waren Dieter und Waltraud aus Lübeck, die über Jahrzehnte bei Kerschers Urlaub machten. Seit 56 Jahren kommen sie und waren zum Zeitpunkt der Führung im Gasthaus „Zur Post“ untergebracht. 1972 übernahm Otto Junior mit seiner Frau Regina die Wirtschaft. 1981 wurde ein bisschen renoviert. Der Putz wurde erneuert, die Gred anders gestaltet und die Gästezimmer bekamen Warmwasser mit Boiler. Im Laufe der Zeit wurde der Betrieb mehr und mehr zum Speiselokal. Regina Kerscher war als ausgezeichnete Köchin bekannt, besonders für ihre Schweinshaxen und dem Schweinebraten. Ende der 1990er-Jahre gab es keine Übernachtungen mehr.

Bis zur Corona-Zeit hatte Regina Kerscher noch von Montag bis Donnerstag jeden Mittag ausgekocht. Jetzt gibt es nur noch einen Stammtischbetrieb. Im Kerscher-Wirtshaus gab es in den 1930er-Jahren einen Jungschützenverein, Anfang der 1950er-Jahre einen Schützenverein, der aber mit dem Landorfer Verein nichts zu tun hatte. Bis zum Jahr 2009 war die Feuerwehr beim „Bäckerwirt“ oder „beim Bäckn“, wie das Wirtshaus heute noch genannt wird. Bierlieferanten waren bis 1950 Moserbier, von 1950 bis 1970 Redlbacher, dann bis 1997 Thurn und Taxis und seitdem Arco.

Andrea Völkl

Beim Kerscherwirt um 1920



4. von rechts Kreszenz Kerscher, die anderen sind nicht bekannt.



VHS Bildungsregion Bayerwald

Vhs – Kurse ab September 2020

Stallwang/Rattiszell

Nähkurs für Anfänger

Mi, 23.09.2020, 19:00 bis 22:00 Uhr, 2x, Altes Schulhaus
Haunkenzell, Brigitte Kiefl

Grußkarten & Geschenkbox selbst gemacht – Geburtstage, Danke und Co

Fr, 25.09.2020, 19:00 bis 21:00 Uhr, Pfarrheim Stallwang,
Maria Sporrer

Ascha

Yoga am Vormittag

Mi, 09.09.2020, 9.30 bis 11.00 Uhr, 12x, Gemeindehaus
Ascha, Robert Scheu

Yoga

Do, 10.09.2020, 17.45 bis 19.15 Uhr, 12x, Gemeindehaus
Ascha, Robert Scheu

Yoga

Do, 10.09.2020, 19.30 bis 21.00 Uhr, 12x, Gemeindehaus
Ascha, Robert Scheu

Blockflöte für Anfänger und Fortgeschrittene: Infos und Gruppeneinteilung am

Di, 15.09.2020, 17.00 Uhr, Kita Ascha, Edeltraud Schlicker

Mitterfels/Haselbach

Zumba mit Gabi

Di, 15.09.2020, 20:10 bis 21:10 Uhr, 12x, Doppelturnhalle
Mitterfels, Gabi Fuchs

Blockflöte für Anfänger

Mo, 21.09.2020, 16:00 bis 16:45 Uhr, 10x, Mitterfels: Haus
der Begegnung, Edeltraud Schlicker, Infos am 15.09.,
17:00 Uhr in der Kita Ascha

Gesangsworkshop für Kids und Jugendliche (11-16 J.)

Sa, 26.09.2020, 10:00 bis 13:00 Uhr, Hien Sölde in Mitterfels,
Corinna Stapf

Wiesenfelden

Waldbaden am Morgen

So, 27.09.2020, 9:30 bis 12:30 Uhr, Bio-Erlebnisbauernhof
Rauscher, Stefan Kuhnle

Nähere Informationen und Anmeldung auf der vhs – Homepage:

www.vhs-straubing-bogen.de oder bei Heidi Schöberl
unter Tel. 0151-23 72 09 74



Alternative
zumHeim.de

Liebevolle, deutschsprachige

Altenpflegehelfer/innen bieten 24h Rundumpflege

Näheres unter 09428/903033

Inh.: Anne Saller, Lerchenring 27, 94377 Steinach



Matthäus Junker

Malermeister
Schimmel Gutachter
Gebäude Energieberater

www.malermeister-junker.de
0175/5576902
Lilientalweg 2, Stallwang



Mühlenweg 8
94347 Ascha
T 09961 94210
F 09961 942129
ascha@mks-ai.de
www.mks-ai.de



Mobile Krankenpflege

Marianne Maier

staatl. geprüfte Krankenschwester

Rammersberg 17 · Hunderdorf
Tel. 09961/359

Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank Stallwang

Geschäftsstelle der
Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG

Reinhard Ruhland

Bau- und Möbelschreinerei



94375 STALLWANG · Telefon 09964/14 44

WOHNIDEEN AUF 1000 qm!

Hollmer

DEKORIEREN+WOHNEN

Chamer Straße 4 · Stallwang · Tel. 09964/610830

LUST?

Kork-, Laminat- und Parkettböden,
Teppichböden
Gardinen aus eigener Näherei,
Sonnenschutz,
und tolle Deko-Accessoires!



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2015
E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de

Apotheke mit **Lieferservice**
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30
u. 14.00 - 18.30 Uhr,
Mi. nachmittag geschlossen,
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Kontakt: Tel. 09964/9680

HIW

HORNBERGER,
ILLNER, WENY
Gesellschaft von
Architekten mbH

PLANUNG +
BAULEITUNG

Mussinstraße 7
94327 Bogen
Tel.: 09422 / 8538- 11
Fax.: 09422 / 8538- 23
www.architekten-hiw.de
hiw-bogen@architekten-hiw.de

Wollen Sie auch mal verreisen,
dann fragen Sie bei Renner-Reisen.
Ihr zuverlässiger Reisepartner
für In- und Auslandsreisen.



Hans Renner, 94344 Wiesenfelden, Tel. 09966/441, Fax 1586

Eingefandt.

(Die Schriftleitg. übernimmt nur die preßgesetzl. Verantwortung).

In der Ortsgemeinde Stallwang ist vor ca. 3 Wochen in einem Gehöft die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Nach 2 Tagen brachten es einige Bewohner von Stallwang so weit, daß auch in meiner Stallung angeblich die Seuche ausgebrochen sei. Schließlich erfolgt Anzeige und das Unglaubliche geschah. Das Bezirksamt Bogen verhängt lt. Bestätigung des Bezirkstierarztes über mein Gehöft die Sperre. Bis heute ist in meinem Gehöft kein Tierarzt erschienen und mein Vieh erfreut sich bis jetzt der besten Gesundheit. Ich bin Besitzer eines Oekonomieanwesens mit Gastwirtschaft. Durch diese Verleumdung wurde mein Geschäft geschädigt, da die Ortspolizei auf Verfügung des Bezirksamtes die Seuche über mein Gehöft öffentlich bekannt gab. Es dürfte jedem Landwirt einleuchten, daß, wenn die Seuche bei mir ausgebrochen wäre, ich in meinem eigenen Interesse sofort einen Tierarzt zu Rate gezogen und bei der Ortspolizei gemeldet hätte. Die Behörden sollen in Zukunft erst bei dem Besitzer des verdächtigen Gehöftes anfragen u. nicht auf Leutgerede hin Anzeige erstatten, dann bleiben in Zukunft solche Unannehmlichkeiten erspart.

Johann Kersch, Gastwirt in Stallwang.

÷ Stallwang, 14. Dez. (Betr. Maul- und Klauenseuche.) Herr Johann Kersch fühlt sich zu seinem in Nr. 286 des Straubinger Tagblattes erschienenen „Eingefandt“ verpflichtet, festzustellen, daß es ihm vollkommen fern lag, Herrn Bezirkstierarzt Madl in Bogen mit dem „Eingefandt“ zu treffen, nachdem für Herrn Bezirkstierarzt keine Veranlassung und Verpflichtung bestand, in dem nicht verseuchten Gehöft zu erscheinen. Wen die Schuld trifft, daß irrtümlicherweise über mein Gehöft die Sperre verhängt wurde, kann er nicht feststellen.

Auto Buchs - Gebrauchtwagenhandel
Reifen - Felgen - Zubehör

Haselmühle 1 · 94375 Stallwang
Tel. 09964/814



AB-Druck

Druckerei Baumgartner
csbaumgartner@t-online.de

Haselquanten 15 · 94336 Hunderdorf · Fon 099 61/91 01 31

SATZ & GRAFIK
sg-huber@web.de

HUBER

mazda

AUMER u. NEUMAIER OHG

Abschleppdienst und Tankstelle
Telefon 0 99 64/2 35

Gallnerweg 1
94375 Stallwang
Tel. 0 99 64/5 17
Fax 1630



Spenglerei
Schlosserei
Heizung
Sanitär

Anwiesens - Verkauf.



In einem großen
Pfarrdorf im bayrischen
Walde ist eine
Bäckerei
mit ganz neuem schönen Hause nebst 20 Tag-
werk Holz- und 20 Tagwerk Feld- und
Wiesgründen aus freier Hand zu verkaufen.
Näheres ertheilt auf frankirte Briefe:
Joseph Boglmayer,
Bäckermeister in Stallwang.

Königlich bayrisches
Kreis-Amtsblatt Niederbayern
17. April 1869

233.

B e k a n n t m a c h u n g.

Hypotheken- und Wechselbank gegen Boglmaier wegen Hypothek-
Zinsen betreffend.

Zufolge gerichtlichen Auftrags versteigert der unter-
fertigte I. Notar am

Donnerstag den 17. Juni lauf. Jrs.

Mittags 11 Uhr

das Anwesen der Wäckerseheute Joseph und Theres
Boglmaier von Stallwang Gs.-Nr. 38, bestehend aus
I. in der Steuergemeinde Stallwang aus Litera A,
B, D, E, F, den Gebäuden und 33 Tagw. 59 Dez.

Grundbesitz mit den Pl.-Nr. 16, 17, 981, 15, 450,
350^a, 350^b, 311, 351, 352, 647^a, 647^b, 648,
647 1/2, 95, 96 1/2, nebst der realen Wäcker- und
Seifenstiebergerechtfame und dem ganzen Gemeinderecht
samt den in der Steuergemeinde Haunkenzell gelegenen
Grundstücken Pl.-Nr. 114^a und 114^b zu 2 Tagw.
91 Dez., zusammen 36 Tagw. 50 Dez. und werth nach
notarieller Schätzung vom 3. dieß Monats 14398 fl.

II. Den Grundstücken Pl.-Nr. 310, 353^a, 353^b
in der Steuergemeinde Stallwang zu 8 Tagw. 62 Dez.,
werth nach vorallegirter Schätzung 2012 fl. —

III. Den Grundstücken in der Steuergemeinde Stall-
wang Pl.-Nr. 347 und 657 zu 2 Tagw. 25 Dez.,
Schätzungswerth 337 fl.

Die Versteigerung findet statt in der schuldnereischen
Behausung zu Stallwang und richtet sich hiebei das
Verfahren nach §. 64 des Hypothekengesetzes vorbehalt-
lich der Bestimmungen der §§. 98 und folgende der
Projektnovelle vom Jahre 1837, wobei der Zuschlag
als bei der erstmaligen Versteigerung nur erfolgt, wenn
durch das gelegte Meistgebot der Schätzungspreis erreicht
wird und wird noch bemerkt, daß die sub I, II und
III aufgeführten Besitzungen, nachdem hiesfür gesonderte
Hypothekfolien bestehen, auch gesondert zum Aufwurf
gelangen.

Die Belastung der zu versteigernden Objekte ist
folgende:

für die Besitzungen in der Steuergemeinde Stallwang:

- 4 fl. 50 kr. 5 hl. einfache Grundsteuer,
- fl. 12 kr. 2 hl. einfache Haussteuer,
- 7 fl. 34 kr. 1 hl. Gefällsbodenzins zum Staat,
- 1 fl. 21 kr. — hl. Handlohnsbodenzins,
- 2 fl. 4 kr. 7 hl. Gefällsbodenzins zur Ablösungs-
kassa,

für die Besitzungen in der Steuergemeinde Haunkenzell:

- fl. 31 kr. 7 hl. einfache Grundsteuer,
- 1 fl. 1 kr. 7 hl. Gefällsbodenzins zum Staat.

215

Sollte diese erstmalige Versteigerungstagsfahrt resul-
tatlos bleiben, so wird hiemit zur zweimaligen Ver-
steigerung der bezeichneten Realitäten Termin auf
Samstag den 10. Juli lauf. Jrs.

Mittags 11 Uhr

in der schuldnereischen Behausung zu Stallwang anbe-
raunt, wobei der Zuschlag ohne Rücksicht auf den
Schätzungspreis erfolgen wird.

Die Grundsteuerkatasterextracte, die Schätzungs-
urkunde, wie der Hypothekenbuchextract können bis zum
Termin in der Amtskanzlei des Unterfertigten ein-
gesehen werden.

Dem Notar unbekannte Steigerer haben sich bei
Vermeidung des Ausschlusses von der Versteigerung über
ihre Person und Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Mitterfels, den 8. April 1869.

Der kgl. Notar:

Fr. Seraph Schwanger.